

Geschichtliches

Warum „9er-Club“?



An der Aegerter Feuerwehr-Hauptversammlung vom 9. Februar 1987 suchte Ueli Kocher „Freiwillige“ welche bereit waren mit einem Sujet am grossen Umzug des 75 Jahre-Jubiläums des Feuerwehr-Kaderverbandes des Amtes Nidau vom 24. Mai 1987 in Brügg mitzumachen.

Es meldeten sich: Urs Kocher, Claude Helbling, Ernst Blatter, Beat Staudenmann, Bruno Haueter, Rolf Joder, Beat Heuer, Bertrand Amesz-Droz und der Initiant Ueli Kocher.

Bertrand Amesz-Droz ist dann bereits in der Vorbereitungsphase wegen eines Todesfalls in der Familie aus dem Vorhaben zurückgetreten. An seine Stelle trat Daniel Kempf.

Fireladies

Die Art des Auftrittes am Umzug war bereits von Erich Wälti vorgegeben bzw. dem OK des Jubiläums angegeben worden: „**Fireladies Aegerten**“.



Das hiess, dass Ueli Kocher als „Kommandantin“ und die acht Feuerwehrmänner als Fireladies mit der Feuerwehrleiter am Umzug teilnehmen werden.

In der Folge schneiderte Margrit Kocher Jupes und fertigte zusammen mit Sonja Haueter Hemden an. Für die Perücken war Coiffeur Georges Beutler besorgt. Beat Staudenmanns Ehefrau Monika übernahm das Schminken und machte aus den Feuerwehrmännern Fireladies.



Als Sujet wurde eine Puppe gebastelt, welche auf einer Feuerwehrleiter transportiert wurde.

Während den Arbeiten an der Puppe entwickelte sich dann die Idee in Zukunft auch an den traditionellen Grümpelturnieren in Aegerten und Worben kostümiert mitzumachen. Um die entstehenden Kosten finanzieren zu können, einigte man sich schnell dazu einen Verein zu gründen.

9er-Club

Nach dem erfolgreichen Auftreten der „Fireladies“ am Umzug des Kaderverbandsjubiläums war man über die Namensgebung des neu zu gründenden Vereins schnell einig, 8 „Fireladies“ plus „Kommandantin“ gibt 9. Der Name 9er-Club war gefunden und am 7. Juli 1987 wurde der Club gegründet.

Die Zahl 9 hat heute nichts mehr mit der Anzahl Mitglieder zu tun. Die Mitgliederzahl schwankte in den letzten Jahren zwischen 12 und 16 Aktivmitgliedern (aktive und ehemalige Feuerwehrleute).

Zweck

Der Zweck des 9er-Club Aegerten wird in den Statuten mit Förderung der Kameradschaft ausserhalb des Feuerwehrdienstes umschrieben.

Dazu beteiligte man sich während einigen Jahren am Grümpelturnier des SC Aegerten-Brügg und am Feuerwehrgrümpelturnier in Worben.

Jeweils auf den ersten Juli-Sonntag wurde ein Ausflugstag festgelegt. Ein Familienanlass mit einer Wanderung in der näheren oder weiteren Region (Jura, Seeland, Emmental oder gegen das Berner Oberland).

Zweimal jährlich ist für die Mitglieder ein Spielabend (Minigolf, Kegeln, Bowling, Armbrust-/Bogenschiessen, etc.), natürlich mit einem abschliessenden Nachtessen, angesagt.

Finanzierung

Sämtliche geselligen Anlässe sollten, nebst dem Mitgliederbeitrag von 60 Franken für die Mitglieder kostenlos sein.

Um dies zu erreichen, suchte man nach Einnahmequellen resp. um Arbeitseinsätze um der Kasse eine zusätzlichen „Zustupf“ machen zu können.

Eine solcher Einsatz bot sich am jährlichen Aarebordfest Aegerten-Brügg an. Der 9er-Club betrieb während über 10 Jahren den Rummelplatz (Rutschbahn, Karussells, Bogenschiessen, etc.) und eine Festwirtschaft.

1989 wurde durch den 9er-Club die Aegerter 1.-August-Feier mit einem grossen 1.-August-Feuer und einer Festwirtschaft mit allem Drum und Dran wieder zum Leben erweckt.